HANSESTADT wismar STADTANZEIGER

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Hansestadt Wismar ▪ 07/07 ▪ 16. Jahrgang ▪ 21.04.2007

Ausstellung: „Die braune Falle“

Eine rechtsextremistische „Karriere“

Immer wieder begegnet uns rechtsextremistische Gewalt im Alltag. Sei es mit rechtsextremistischen Verhaltensweisen und Einstellungen, Hakenkreuzschmierereien an öffentlichen und privaten Gebäuden, rechtsextremistischen Parolen bei Aufmärschen und Demonstrationen – die Erscheinungsformen sind sehr vielfältig, nicht immer gleich zu erkennen, doch sie sind da.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz möchte mit der Ausstellung „Die braune Falle“ über die Strategien und Strukturen des Rechtsextremismus informieren. Nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern in Form einer persönlichen Geschichte, die der fiktive Aussteiger Mario S. erzählt und die als roter Faden durch die Ausstellung führt. Der Besucher erhält so „auf Augenhöhe“ einen Einblick in die Strategien und Strukturen des Rechtsextremismus. Auf diese Weise kann sich ein jeder ein eigenes Urteil bilden.

Die Ausstellung bietet drei unterschiedliche Informationsebenen an. So kann sich der Besucher je nach Interesse einen schnellen Überblick verschaffen und, so er möchte, sich auch tiefer mit dem Thema beschäftigen. Sie wird von Mitarbeitern des Verfassungsschutzes betreut, die den Besuchern für weitere Auskünfte gern zu Verfügung stehen.

Die Ausstellung hat bis zum 4. Mai 2007 montags bis mittwochs von 8.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet.

„denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“

Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft Schulen aus ganz Deutschland zur Teilnahme an der Aktion „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ auf.

Im Rahmen von „denkmal aktiv“ engagieren sich Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern für ein Kulturdenkmal in ihrer Umgebung. Ziel ist es, junge Leute für Kulturdenkmale zu begeistern, denn es liegt in ihren Händen, auch in Zukunft deren Erhalt zu sichern.

Mit der bundesdeutschen Aktion soll ein Netzwerk von Schulen aufgebaut werden, die das Thema Denkmalschutz in den Schulunterricht dauerhaft einbinden.

Schulteams, bestehend aus Schülern und Lehrern, haben die Möglichkeit, sich in Form von Projekten ein Schuljahr lang mit historischen Einzelbauten, Parks, UNESCO-Welterbestätten, Denkmalensembles oder Kulturlandschaften in ihrer Region zu beschäftigen.
Welche Bauten, Industriedenkmale, Parks und Gärten sollten erhalten werden und warum? Was können wir dazu beitragen, dass die „alten Gemäuer“ in der Öffentlichkeit mehr Beachtung finden? So lauten die Fragen, denen die Schulen nachgehen.

Bewerbungsschluss für die Teilnahme am Förderprogramm 2007/2008 ist der **20. Mai 2007.**
Bewerben können sich Schulen aller Schulformen (außer Grundschulen) in Schulverbünden von drei bis sechs Schulen sowie als einzelne Schulen.
Schulen, die für die Teilnahme an „denkmal aktiv“ durch eine Jury ausgewählt werden, erhalten von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanzielle Unterstützung für ihre Projekte und werden während des Jahres betreut, geschult und beraten.

Bewerbungsunterlagen und Informationen zu „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ 2007/2008 sind erhältlich bei:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Stichwort „denkmal aktiv“, Koblenzer Straße 75,
53177 Bonn, Telefon: (0228) 39 06 3 - 987,
E-Mail: schule@denkmalschutz.de
Internet: www.denkmal-aktiv.de

In dieser Ausgabe lesen Sie:

❒ Bürgerschaft (Seite 2)
❒ Theaternachrichten / Lesung mit Roland Kaiser / 3. Wochen der Gemeindepsychiatrie (Seite 4)
❒ Angebote der Volkshochschule / Sprachreisen / Testfahrt zum Lindenfest mit dem Rad (Seite 5)
❒ Bekanntmachungen / Fischereischeinprüfung / Sprechstunden für Schwerhörige und Ertaubte (Seite 6)
❒ Verordnung über die Freigabe eines Verkaufssonntages / Geflügel darf mit wenigen Ausnahmen wieder ins Freie (Seite 7)
❒ Öffentliche Ausschreibungen (Seite 8)

Nachgehakt

Straßenbauarbeiten in der Lübschen Straße zwischen Kreisverkehr und Claus-Jesup-Straße nähern sich dem Ende

Der Ausbau des 1. Bauabschnittes der Lübschen Straße im Altstadtbereich soll bis zum 2. Juni 2007 abgeschlossen werden.

Zur Ausführung der Bord- und Pflasterarbeiten im Anbindungsbereich zur Claus-Jesup-Straße und dem gleichzeitigen Rückbau der unterirdischen Tankbehälter der ehemaligen Tankstelle in diesem Bereich wird die Claus-Jesup-Straße, aus Richtung Ulmenstraße kommend, bis zum 4. Mai eine Sackgasse bilden. Zur Sicherstellung des Begegnungsverkehrs wird das Parken in der westlichen Claus-Jesup-Straße aufgehoben. Eine notwendige Wendemöglichkeit wird im Anbindungsbereich zur Zeughausstraße ausgeschildert.

Weiterhin wird die Wallstraße zur Herstellung der Fahrbahnpflasterung in der Lübschen Straße und wegen notwendiger Asphaltierungsarbeiten im Anbindungsbereich ebenfalls als Sackgasse für den Zeitraum vom 23. April bis zum 21. Mai 2007 ausgebildet. Zur Sicherstellung des Begegnungsverkehrs wird das Parken in der Wallstraße aufgehoben.

STADTANZEIGER
Die nächste Ausgabe erscheint am
5. Mai 2007.

31. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

(Wahlperiode 2004–2009)

am Donnerstag, dem 26. April 2007, um 17.00 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

TAGESORDNUNG:

1. **Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Personelle Veränderungen in den Ausschüssen**
5. **Genehmigung des Protokolls**
6. **Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft**
7. **Mitteilungen der Bürgermeisterin**
8. **Anträge der Bürgermeisterin**

8.1 **Drucksache 0366-31/07**
Bereichsübergreifende Jugendhilfeplanung 2007 – 2009

8.2 **Drucksache 0367-31/07**
Änderung des Schulsanierungsprogramms (Drucksache 0194-11/00)

8.3 **Drucksache 0368-31/07**
Vertretung der Hansestadt Wismar im Vorstand des Studentenwerkes Rostock

8.4 **Drucksache 0369-31/07**
Festlegung von Straßennamen im Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen

9. **Anträge der Fraktionen**

9.1 **Drucksache 0370-31/07**
CDU-Fraktion
Gewinnausschüttung Seehafen Wismar GmbH

9.2 **Drucksache 0371-31/07**
Fraktionen SPD, CDU, Die Linkspartei. PDS, Liberale Liste-FDP, Die Neuen GBJ
Resolution der Hansestadt Wismar

9.3 **Drucksache 0372-31/07**
Fraktionen SPD, CDU, Die Linkspartei. PDS, Liberale Liste-FDP, Die Neuen GBJ
Landesfilmzentrum in Wismar

10. **Anfragen**
11. **Nicht öffentliche Sitzung**

11.1 Informationen der Bürgermeisterin zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

11.2 Anfragen und Anträge

12. **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Dr. Gerd Zielenkiewitz, *Präsident der Bürgerschaft*

Termine der planmäßigen Sitzungen der Ausschüsse und der Bürgerschaft im Monat Mai 2007

Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung
7. Mai, 16.30 Uhr, Rathaus, Raum 28

Verwaltungsausschuss
7. Mai, 18.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Betriebsausschuss für den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
8. Mai, 17.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe
8. Mai, 18.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Finanz- und Liegenschaftsausschuss
9. Mai, 18.15 Uhr, Großschmiedestraße 11–17, Raum 22

Sanierungsausschuss
10. Mai, 17.00 Uhr, BauGrund, Hinter dem Chor 9, Beratungsraum

Bauausschuss
14. Mai, 17.00 Uhr, Bürocenter, Kopenhagener Straße, Raum 234

Ausschuss für Gesundheit und Soziales
14. Mai, 19.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Rechnungsprüfungsausschuss (nicht öffentlich)
17. Mai, 17.00 Uhr, Großschmiedestraße 11–17, Raum 22

Kinder- und Jugendhilfeausschuss
21. Mai, 19.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

32. Sitzung der Bürgerschaft
31. Mai, 17.00 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

Notwendige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Die Termine, Tagesordnungen und weitere Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten der Hansestadt Wismar / Bürgerschaft.

Sprechzeiten der Fraktionen der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

SPD-Fraktion
Rathaus Raum 306 – Telefon: 251-1240
Sprechzeiten: Dienstag, 11.00 – 17.00 Uhr

CDU-Fraktion
Rathaus Raum 309 – Telefon: 251-1241
Sprechzeiten: Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr

Fraktion Die Linkspartei.PDS
Rathaus Raum 311 – Telefon: 251-1242
Sprechzeiten: Dienstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Fraktion Liberale Liste – FDP
Rathaus Raum 308 – Telefon: 251-1243
Sprechzeiten: Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr

Fraktion Die Neuen GBJ,
Rathaus, Raum 310 – Telefon: 251-1244
Sprechzeiten: Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr

Theaternachrichen

„Barfuß im Himmel“

Theaterstück für Erwachsene, Dorftheater Siemitz mit Sabine Zinnecker

Samstag, 21. April, 19.30 Uhr

„Wiener Blut“

Operette von Johann Strauss mit dem Theater Karlshorst

Sonntag, 22. April, 17.00 Uhr

„Berliner Stachelschweine“

Kabarett

Freitag, 27. April, 19.30 Uhr

„Der verflixte Strump“

Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

Sonntag, 29. April, 17.00 Uhr

Karten erhalten Sie an der Kasse im Theater (Tel.: 32 60 414), im Bürger-Büro im Rathaus (Tel.: 251-9034), in der Tourist-Information am Markt (Tel.: 251-3025) sowie jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort.

Im Monat Mai nutzt das Theater Wismar die Spielpause für weitere Umbauarbeiten am Haus. Über weitere Veranstaltungen im Theater werden Sie rechtzeitig in einer der nächsten Ausgaben des „Stadtanzeigers“ informiert.

3. Wochen der Gemeindepsychiatrie in der Hansestadt Wismar und im Landkreis Nordwestmecklenburg

Mit dem Anliegen, die unterschiedlichsten Angebote von Therapie und psychosozialer Begleitung für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Demenz- und Abhängigkeitserkrankungen in der Region vorzustellen, wurden unter dem Motto „Aufeinander zugehen“ in den vergangenen Jahren viele im psychosozialen Bereich Tätige und Beteiligte zusammengeführt.

Auch in diesem Jahr finden bis zum 20. Juni 2007 zahlreiche Veranstaltungen statt. Von sportlichen bis kulturellen Begegnungen über fachliche Informationen, die Vorstellung einzelner Einrichtungen bis hin zu Einblicken in die Selbsthilfearbeit der Angehörigen und der Psychiatrieerfahrenen reichen die Angebote.

„Die Sängerin oder kleine Krisen im Krisendienst“

Buchlesung mit Ilse Eichenbrenner

Mittwoch, 25. April, 18.00 Uhr, Clubraum der Tagesstätte des PSZ „Das Boot“, Baustraße 54

Informationsveranstaltung zum geschützten Wohnbereich im Städtischen Alten- und Pflegeheim

Donnerstag, 26. April, 10.00 bis 11.00 Uhr

Informationstag zum Thema „Depression“

Eröffnung einer Ausstellung der Malgruppe des PSZ „Das Boot“

Donnerstag, 3. Mai, 14.30 Uhr, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Dahlberg 11

Psychoseminar:

„Diagnose Psychose – Was hat mir geholfen?“

Mittwoch, 9. Mai, 15.30 Uhr, Clubraum der Tagesstätte des PSZ „Das Boot“, Baustraße 54

Ausstellung in der Galerie „Kunststoff“ „Pinsel trifft Kettensäge“

Vom 28. April bis 1. Juni 2007 stellen Hanka und Frank Koebsch ihre Aquarelle und Mirko Quade seine Holzskulpturen aus.

Die drei Künstler verbindet vor allem eines: die Motive. In ihren Motiven – häufig wiederkehrend – finden sich die mecklenburgischen Landschaften und Menschen der Region.

In den über 30 Aquarellen zeigt das Ehepaar Koebsch die unterschiedliche Art und Weise des Umgangs mit Farben und Formen. Frank Koebsch braucht Linien, abgegrenzte Flächen und klare Strukturen.
Hanka Koebsch malt stimmungsbetonter, lockerer und flüssiger. Für sie steht die Fantasie im Vordergrund des Bildes.

Mirko Quade hingegen fertigt seine Holzskulpturen mit der Kettensäge an. Sein geübtes Vorgehen und sein Vorstellungsvermögen lassen wahre Kunstwerke entstehen.

Die Ausstellung ist jeweils dienstags, donnerstags und freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Roland Kaiser liest im Bürgerschaftssaal

Eine ungewöhnliche Lesung findet auf Initiative der Buchhandlung „Weiland“ am Dienstag, dem 15. Mai, um 17.00 Uhr mit Roland Kaiser im Bürgerschaftssaal des Rathauses statt. Anschließend lädt er zur öffentlichen Signierstunde im Rathausfoyer ein.

Aber nicht etwa Memoiren, wie viele seiner Sanges- und Schauspielkollegen, wird Roland Kaiser zum Besten geben! Da der Sänger selbst Kinder im Kindergartenalter hat, kam er beim Sommerfest des Kindergartens „St. Gottfried“ in Münster mit anderen Vätern ins Gespräch und es war die Idee einer neuen Kinderbuchreihe geboren. Für den Songtexter und dreifachen Vater Kaiser war das kein völlig abwegiger Gedanke, der aber seiner Karriere nun doch eine neue Richtung gab.

„Die Giblinge“ heißt die entstandene Kinderbuchreihe. Giblinge sind freundliche, humorvolle Helden, die Namen wie Hugo, Logo und Sago tragen. Ihr Problem sind allerdings die Nimmerlinge, die wiederum Boskopp oder Döskopp heißen und den Giblingen z. B. die leckersten Früchte wegnehmen wollen.

Ziel der neuen Kinderbuchreihe ist die Vermittlung von Toleranz und Ordnung und ganz wichtig war dem Verlag und Roland Kaiser, dass die Bücher frei von Fremdwörtern sind und somit der Reichtum der deutschen Sprache wieder näher gebracht werden soll.

Die Lesung um 17.00 Uhr selbst dauert ca. 30 Minuten, für die Eintrittskarten wird unabhängig ob Erwachsener oder Kind deshalb lediglich eine Unkostenpauschale von 2,50 Euro erhoben.
Anschließend ab 17.30 Uhr signiert Roland Kaiser im Rathausfoyer, der Eintritt hierzu ist selbstverständlich kostenlos.

Schiffsmodellausstellung im Wassertor

Am 21. und 22. April, jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr, werden in den Clubräumen des Club Maritim e.V. im Wassertor Schiffsmodelle von Koggen, Seglern, Fracht- und Marineschiffen gezeigt.

Mit dieser Ausstellung wird u. a. an die Tradition der Seefahrer erinnert, die in ihren freien Stunden auf hoher See bei den Törns über die Weltmeere verschiedene Schiffstypen aller Seefahrtsepochen nachbauten.

Bürger-Büro:

Rathaus · Am Markt 1 · Zimmer 007

Mo. bis Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 251-9033, 251-9034, 251-9035

Erste Testfahrt zum Lindenfest 2007 mit dem Rad

In diesem Jahr gibt es nur eins: Zum 8. BUGA-Lindenfest am 19. Mai 2007 geht es unbedingt mit dem Fahrrad in Richtung Schweriner Marktplatz.

„Wir testen zum ersten Mal unseren BUGA-Radstern“, kündigt Eckhard Schimansky an. Er hat zusammen mit vielen Partnern aus Westmecklenburg Fahrradtouren ausgetüftelt, die von Wismar, von Rehna oder Zarrentin, von Ludwigslust, Parchim oder Goldberg in die Landeshauptstadt führen. Vorhandene Radwege und Radrouten bilden die Basis des BUGA-Radsterns. „Muss noch etwas verändert werden, sollte das möglichst bis zum Beginn der Bundesgartenschau im April 2009 noch erledigt werden.

Auf dem 8. Lindenfest können die Gäste dann so allerhand erleben – natürlich auch die, die nicht mit dem Fahrrad kommen.
Der Landesverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau hat fünf Schaugärten angelegt, welche thematisch die Regionen Westmecklenburgs widerspiegeln werden. Hier wird gezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, seinen eigenen Hobbygarten zu gestalten. Die Besucher haben dann die Möglichkeit, die einzelnen Gärten zu bewerten.

Bereits am 18. Mai kann die Handwerkskunst der Gartenbauer beim Anlegen der Gärten bestaunt werden. Unter allen, die beim 8. BUGA-Lindenfest am 19. Mai 2007 ihre Stimme abgeben, werden Preise verlost.

Auf der Bühne wird ein buntes Programm geboten. Dort tritt die Percussionsgruppe der Kreismusikschule Parchim auf. Das Tanztheater „Lysistrate“ des Schweriner Goethe-Gymnasiums ist zu erleben und die Gruppe „Potz Blech“ der Kunstschule „Ataraxia“ ist auch dabei.

Medienpartner des 8. BUGA-Lindenfestes ist wie schon in den Vorjahren der Norddeutsche Rundfunk mit NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin.

Die Radfahrer aus Wismar treffen sich zur Testfahrt nach Schwerin:

• Treffpunkt: Marktplatz Wismar

• Startzeit: 9.00 Uhr

Unterwegs sind jeweils Verpflegungsstützpunkte eingerichtet. Auf der Route werden die Gruppen von erfahrenen Tour-Scouts, unterstützt von einzelnen ADFC-Ortsgruppen, geführt.

Die Teilnahme ist freiwillig und erfolgt auf eigene Gefahr, insbesondere ist die STVO einzuhalten. Erforderliche Rückfahrten sind selbstständig zu organisieren. Die Ankunft in Schwerin ist zwischen 13.00 Uhr und 14.30 Uhr geplant. Auf dem Schlachtermarkt in der Landeshauptstadt sind Flächen für das Abstellen der Fahrräder reserviert.

Sprachreisen

Auch in diesem Jahr bietet die AWO Soziale Dienste gGmbH Wismar in Zusammenarbeit mit Europartner Reisen wieder Sprachreisen in den Sommerferien 2007 an.

Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren haben die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse beispielsweise in England, Frankreich, Spanien oder auf Malta zu verbessern.

Informationen zu weiteren Angeboten, Terminen, Preisen und Leistungen erhalten Sie im AWO-Jugendhaus „Schwalbennest“, Willi-Schröder-Straße 3 und unter Telefon: (03841) 64 22 09.

Radtour mit dem ADFC

Am Samstag, dem 28. April, geht es mit dem Rad zum Stausee Farpen und zurück über Alt Bukow und Stove.

Gestartet wird um 9.00 Uhr neben dem Rathaus. Wer Lust hat mitzuradeln, sollte ausreichend Verpflegung und passende Kleidung mitbringen.

Die Touren sind für ADFC-Mitglieder kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 1,00 Euro. Mit dieser Teilnahmegebühr wird die Arbeit des ADFC vor Ort unterstützt.

Angebote der Volkshochschule

• Gesellschaft / Politik / Umwelt:

Kurs-Nr.	*Bezeichnung des Kurses*	*Beginn des Kurses*
E1.02.2	**Altersvorsorge macht Schule**	28. April / 12. Mai 2007, 10.00 Uhr (Samstag)

Wie viel bekomme ich später eigentlich? Soll ich zusätzlich privat vorsorgen? Wie wähle ich aus der Vielzahl der Angebote das für mich geeignete aus? Dieser Kurs macht Sie zum Experten in Sachen Altersvorsorge.

Lernen Sie, Ihre finanzielle Situation im Alter richtig einzuschätzen. Informieren Sie sich über zusätzliche Vorsorgemöglichkeiten wie die Riester-Rente. Lassen Sie sich aufzeigen, wie Sie dank staatlicher Förderung bereits mit kleineren Beträgen sinnvoll vorsorgen können.

Durch die Kurse führen Beraterinnen und Berater der Deutschen Rentenversicherung – kompetent, verständlich und unabhängig. Die Referenten empfehlen keine bestimmten Anbieter, auch nicht im Anschluss an die Kurse.

„Altersvorsorge macht Schule“ ist eine Initiative der Bundesregierung, der Deutschen Rentenversicherung, des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, des Verbraucherzentrale-Bundesverbandes und der Sozialpartner. Mehr Information unter www.altersvorsorge-macht-schule.de

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, um einen Platz zu erhalten.

• Arbeit / Beruf:

Kurs-Nr.	*Bezeichnung des Kurses*	*Beginn des Kurses*
E508SPHA	**Schnupperkurs Bildbearbeitung mit Photoshop**	28. April 2007, 9.45 Uhr (Samstag, Sonntag)
E502AWOA	**Textverarbeitung mit Word – Modul 2/2**	4. Mai 2007, 17.00 Uhr (Freitag, Mittwoch)
E501GWIB	**Grundkurs Windows Modul 1**	7. Mai 2007, 17.00 Uhr (Montag, Mittwoch)
E503SEGINA	**Grundkurs Internet**	15. Mai 2007, 8.00 Uhr (Dienstag, Donnerstag)
E503SEAINA	**Aufbaukurs Internet**	15. Mai 2007, 10.00 Uhr (Dienstag, Donnerstag)
E507GINA	**Internet – Modul 7/1**	31. Mai 2007, 17.00 Uhr (Donnerstag, Dienstag)
E503GEXB	**Grundkurs Excel**	4. Juni 2007, 17.00 Uhr (Montag, Mittwoch)

Anmelden können Sie sich in der Volkshochschule
Badstaven 20 • 23966 Wismar
Tel.: (0 38 41) 32 67 0, Fax: (0 38 41) 32 67 16
E-Mail: VHS-Wismar@t-online.de • Web: www.vhs-wismar.de
sowie im Bürger-Büro
Mo. bis Fr., 8.00 bis 17.00 Uhr und Sa., 9.00 bis 12.00 Uhr.

10.000 Euro für die Bürgerstiftung Wismar

Einen Scheck in Höhe von 10.000 € konnten Thomas Beyer, Werner Innecken und Gerhard Raabe (von rechts) von der Versicherungsgruppe „neue leben“ für die Bürgerstiftung Wismar entgegennehmen. Rolf-Dieter Marson und Hans-Jürgen Löckener (links) möchten die Bürgerstiftung Wismar unterstützen, weil sie der Meinung sind, „dass man auch an andere denken soll, denen es nicht so gut geht.“ Sie sind sich sicher, dass das Geld bei der Bürgerstiftung Wismar gut angelegt ist und Bürgern der Stadt zugute kommt.

Sprechstunden für Schwerhörige und Ertaubte

Das Kompetenzzentrum für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen des Vereins Haus der Begegnung Schwerin bietet kostenfreie Beratung für Hörbehinderte in Wismar an.

Wir sind am Dienstag, den 24. April 2007, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr für Sie da.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie Hilfe benötigen bei:

– der Durchsetzung von Ansprüchen bei den zuständigen Kostenträgern,

– Fragen zu Hilfsmitteln,

– der Formulierung von Anträgen und Widersprüchen und

– allgemeinen Alltagsproblemen.

Sie finden uns in der ABC-Straße 6 im „Treffpunkt Altstadt“.
Ansprechpartner: Sandra Kort, Telefon: (0385) 3 00 08 15

Fischereischeinprüfung

Der Prüfungstermin für die nächste Fischereischeinprüfung ist am Samstag, dem 28. April 2007. Die Prüfung beginnt um 9.00 Uhr im Rathaus, Raum 28.

Prüfungsbehörde für die Abnahme der Fischereischeinprüfung ist das Bürger-Büro der Hansestadt Wismar. Hier erhalten Sie auch das Anmeldeformular für die Prüfung.

Anmeldeschluss ist Montag, der 23. April 2007.

Im Bürger-Büro ist die Broschüre „Fischereischeinprüfung“ erhältlich, in der auf die Vorbereitung und Durchführung dieser Prüfung eingegangen wird. Sie enthält einen Fragekatalog der Prüfungsfragen, Lehrinhalte und nützliche Literaturhinweise.

Die Broschüre kostet 3,00 €.

Sie erreichen das Bürger-Büro im Rathaus zu folgenden Sprechzeiten:
Montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Ehrungen bei Ehejubiläen

Der Bundespräsident gratuliert zum 65., 70. und 75. Hochzeitstag.

Im Namen des Landes Mecklenburg-Vorpommern erhalten Ehepaare eine Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten zum 50., 60., 65, 70. und 75. Ehejubiläum. Gleichfalls gratuliert die Hansestadt Wismar.

Da es nicht möglich ist, anhand der Melderegister diese Jubiläen zu ermitteln, bitten wir die Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Wismar die o. a. Ehejubiläen rechtzeitig anzuzeigen. Bitte bringen Sie dann die Eheurkunde des Paares mit. Die vorgesehenen Ehrungen werden auf Antrag der Hansestadt Wismar vorgenommen.

Ansprechpartner ist Anja Danigel
Stadtverwaltung Wismar
Presse-, Marketing- und Bürgeramt
Rathaus • Am Markt 1
Tel.: 251-9036 • Fax: 251-9037 • E-Mail: ADanigel@wismar.de

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft der Hansestadt Wismar

Öffentliche Einladung

Gemäß der Satzung findet die **ordentliche Genossenschaftsversammlung am 25. April 2007 um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Landhaus Redentin“, Inselstraße 2, 23970 Wismar-Redentin** statt.

Eingeladen sind die Eigentümer der jagdlich nutzbaren Grundflächen im Bereich der Hansestadt Wismar.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der öffentlichen Einladung
2. Hinweis auf Eintragung in die Anwesenheits- und Stimmliste
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Verlesen des Protokolls vom 9. November 2005
5. Rechenschaftsbericht
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfung
8. Verwendung des Ertrages aus der Jagdnutzung
9. Haushaltsplan
10. Verschiedenes

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Jagdgenossenschaft der Hansestadt Wismar – Der Jagdvorstand

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

Die **29. Verbandsversammlung** des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg findet **am Donnerstag, dem 3. Mai 2007, um 17.00 Uhr in der Kreisverwaltung Nordwestmecklenburg (Grevesmühlen, Börzower Weg 1 – Kreissitzungssaal)** statt.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Tätigkeitsbericht des Verbandsvorsitzenden
2. Öffentliche Anfragen
3. Information über den Arbeitsstand am neuen Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg in Verbindung mit dem weiteren Ablaufplan fur die Erstellung des Gesamtentwurfes
4. Beratung der Entwürfe der folgenden Fachkapitel:
   – Siedlungsentwicklung
   – Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei – Landwirtschaftsräume
   – Infrastrukturentwicklung (Teil soziale Infrastruktur)
5. Information über die Weiterführung der Fördermaßnahme Regionalmanagement
6. Sonstiges

Die Sitzung ist öffentlich.

gez. **Erhard Bräunig,** Verbandsvorsitzender

Bürgerreise der Hansestädte Mecklenburg-Vorpommerns zum 27. Internationalen Hansetag nach Lippstadt vom 10. bis 13. Mai 2007

Reiseprogramm:

Donnerstag, 10. Mai
Fahrt von Greifswald nach Paderborn

Freitag, 11. Mai
Fahrt nach Lippstadt, Besuch des Hansemarktes, Mittelaltermarkt in der Stiftsruine, Open-Air-Konzerte und vieles mehr

Samstag, 12. Mai
Am Vormittag Stadtrundgang in Paderborn und zum Schloss Neuhaus, nachmittags Fahrt nach Lippstadt, Veranstaltungen des Hansetages, wie z. B. geistliche Chorkonzerte mit Chören aus Norwegen, den Niederlanden und Deutschland in der Brüderkirche, Hanse-Montgoflade, Claudia Jung und Ron Williams und vieles mehr oder Sie gehen zur großen Hanseparty, bei der sich alle Delegierten der Hansestädte treffen

Sonntag, 13. Mai
Rückfahrt nach Greifswald

Reiseleistungen:

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer 296,00 Euro (Einzelzimmerzuschlag 48 Euro)

– 3 Übernachtungen inklusive Frühstück im Hotel „Heide Residenz“ in Paderborn

– Fahrt mit einem komfortablen Reisebus ab und bis Greifswald

– Stadtführungen in Paderborn

– Hansemarkt und Open-Air-Konzerte in Lippstadt

– Mittagessen am Samstag und Sonntag,

– Abholung der Teilnehmer in den einzelnen Hansestädten

Anmeldungen bitte per Fax an (03834) 85 53 42 – verbindliche Anmeldung sollte bis zum **30. April 2007** erfolgen.

Weitere Informationen unter Tel.: (03834) 85 53 39, Fax: (03834) 85 53 42 sowie unter info@goatlantis.de

Verordnung über die Freigabe eines Verkaufssonntages

Aufgrund des § 14 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LschlG), Neufassung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744) in der derzeit gültigen Fassung und des § 1 Abs. 1 des Zuständigkeitsneuregelungsgesetzes vom 20. Dezember 1990 (GS Mecklenburg-Vorpommern Gl. Nr. 200-1) i. V. m. § 1 der Landesverordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über den Ladenschluss (Zuständigkeitsverordnung-Ladenschluss) vom 10. September 1991 (GS Mecklenburg-Vorpommern Gl. Nr. 200-1-15) i. V. m. Artikel 22 des Gesetzes über die Funktionalreform vom 5. Mai 1994 (GS Mecklenburg-Vorpommern Gl. Nr. 200-4) wird verordnet:

§ 1 In den nachstehend aufgeführten Gebieten der Hansestadt Wismar dürfen Verkaufsstellen **am Sonntag, dem 29. April 2007,** wie folgt geöffnet sein:

Anlass: **Frühlingsmarkt**

Verkaufszeitraum: **13.00 bis 18.00 Uhr**

Ort: **Hansestadt Wismar**
Historischer Altstadtbereich
(begrenzt durch Am Hafen, Ulmenstraße, Dahlmannstraße, Dr.-Leber-Straße, Bauhofstraße, Bahnhofstraße, Wasserstraße; umschlossenes Gebiet Alter Hafen)

Bemerkungen: **keine**

§ 2 Die in § 3 aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind Bestandteil dieser Verordnung.
Mit der Amtlichen Bekanntmachung im „Stadtanzeiger“ der Hansestadt Wismar am 21. April 2007 werden diese den jeweiligen Geschäftsinhabern und Geschäftsführern zur Kenntnis gegeben.

§ 3 Die Verordnung ist mit nachfolgenden Auflagen und Bedingungen verbunden:

1. Die freigegebenen Verkaufseinrichtungen dürfen am Sonntag, dem 29. April 2007, nur für max. 5 Stunden, wie oben angegeben, geöffnet sein.
   (§ 14 Abs. 2 LSchlG)
2. Arbeitnehmer dürfen am 29. April 2007 nur während der ausnahmsweise zugelassenen Öffnungszeit, höchstens jedoch max. 5,5 Stunden beschäftigt werden.
   (§ 17 Abs. 1 LSchlG)
3. Die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten (mind. 11 Stunden) sind einzuhalten.
   (§ 5 Arbeitszeitgesetz)
4. Für die Beschäftigung am Sonntag ist den Arbeitnehmern entsprechende Ersatzfreizeit an einem Werktag in derselben Woche zu gewähren.
   (§ 17 Abs. 3 LSchlG)
5. Über die Beschäftigung von Arbeitnehmern am zugelassenen verkaufsoffenen Sonntag hat der Arbeitgeber ein Verzeichnis / einen Nachweis zu führen über:
   a) Namen der Arbeitnehmer
   b) Beschäftigungsart und -dauer
      (Beginn und Ende der Arbeitszeit am Sonntag)
   c) Nachweis der gewährten Ersatzfreizeit (§ 21 LSchlG)
      Auf Anforderung sind diese Nachweise dem Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklemburg-Vorpommern, Abteilung Arbeitsschutz und technische Sicherheit, Dezernat Schwerin zur Einsichtnahme einzusenden.
      (§ 22 LSchlG)
6. Jugendliche und werdende Mütter dürfen am Sonntag nicht beschäftigt werden.
   (§ 17 Jugendarbeitsschutzgesetz / § 8 Mutterschutzgesetz)

§ 4 Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 des Ladenschlussgesetzes und werden nach § 24 Abs. 2 LSchlG geahndet.

§ 5 Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 29. April 2007 außer Kraft.

Wismar, 11. April 2007

Dr. Rosemarie Wilcken, Bürgermeisterin

Geflügel darf mit wenigen Ausnahmen wieder ins Freie

Seit dem 15. April darf Geflügel in weiten Teilen Nordwestmecklenburgs und der Hansestadt Wismar wieder in den Auslauf.

Ausgenommen hiervon ist ein 500 m breiter Küstenstreifen landeinwärts im Bereich des Breitlings und des Salzhaffs vom Poeler Damm bis zur Landkreisgrenze zu Bad Doberan sowie am Ostufer der Insel Poel vom Poeler Damm bis Höhe Gollwitz. Damit ist die Freilandhaltung weiterhin in den Ortschaften Fährdorf (ausgenommen Fährdorf Hof und Fährdorf Ausbau), Malchow, Vorwerk, Gollwitz und Damekow nicht möglich.

Darüber hinaus ist zum Schutz der größeren Geflügelbestände die Freilandhaltung auch in den Ortschaften Groß Stieten und Triwalk nicht erlaubt.
In den genannten Ortschaften ist nur die Stallhaltung bzw. die so genannte Volierenhaltung gestattet.

Dieses ist jetzt nach einer Neubewertung des Einschlepprisikos des Geflügelpestvirus H5N1 nach Abschluss des Frühjahresvogelzuges vom Gemeinsamen Veterinär -und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, dem Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei sowie dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern entschieden worden.

Unabhängig von dieser Lockerung sind die weiterhin geltenden Biosicherheitsmaßnahmen von allen Geflügelhaltern strikt einzuhalten.

Hierzu zählen z. B.:

- **Meldungs- und Untersuchungspflicht bei erhöhten Tierverlusten**
- **Geflügel darf nur an Stellen gefüttert werden, die für wild lebende Vögel nicht zugänglich sind**
- **Geflügel darf nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem wild lebende Vögel Zugang haben**
- **in das zu führende Bestandsregister sind alle Zugänge und Abgänge von Geflügel unter Angabe des Namens und der Anschrift des bisherigen Besitzers bzw. des Erwerbers, das Datum des Zugangs bzw. Abgangs, die Art des Geflügels sowie alle Verendungen unverzüglich einzutragen**
- **kein Zutritt für betriebsfremde Personen**

Alle Tierhalter, die ihre Geflügelhaltung (einschließlich Tauben) noch nicht beim Veterinäramt angemeldet haben, haben dieses unverzüglich nachzuholen unter den Telefonnummern (03881) 722-556 und 557.

Bei fachspezifischen Fragen stehen der Fachdienstleiter Karl-Heinz Klamt und Dr. Philip Aldinger telefonisch unter (03881) 722-574 zur Verfügung.

Blutspenden rettet Leben

Ihr kleines Opfer kann für einen anderen Menschen das Leben bedeuten!

Seit dem 3. Januar werden am Dahlberg 11 jeweils Mittwoch von 13.00 bis 19.00 Uhr, Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr Blutspendetermine durchgeführt.

Terminänderungen werden Ihnen rechtzeitig im „Stadtanzeiger“ mitgeteilt.

Schwangerschafts-, HIV/AIDS- und Krebsberatungsstelle

Gemeinsames Gesundheitsamt der Hansestadt Wismar und des Landkreises Nordwestmecklenburg

Hinter dem Rathaus 15 • 23966 Wismar • Tel. (03841) 251-5333

Öffentliche Ausschreibung Vergabe-Nr. 11/07

a) Vergabestelle: Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abteilung Recht und Personenstandswesen,
Zentrale Vergabestelle, Postfach 1245, 23952 Wismar,
Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084

b) Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Reinigungsmitteln und Reinigungsmaterialien für Ämter und Einrichtungen der Hansestadt Wismar

d) Leistungszeitraum: 1. Juli 2007 bis 31. Juni 2009

e) Ort/Termin zur Abholung
bzw. Abforderung der Verdingungsunterlagen:
Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen,
ZentraleVergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar,
Zimmer 318, Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
Ausgabe der Unterlagen: 24. bis 26. April 2007, 9.00 bis 12.00 Uhr

f) Kosten der Verdingungsunterlagen: 4,25 €
Überweisung: Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung
Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5, Bankleitzahl: 140 510 00
Verwendungszweck: 02300 – 15000 – 11/07
Bareinzahlungen: Stadtkasse
Großschmiedestraße 11–17, 23966 Wismar
02300 – 15000 – 11/07
Persönliche Abholung ist nur gegen Vorlage des Quittungsbeleges möglich.

g) Anschrift zur Angebotsabgabe: Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle
- Postalischer Versand: Hansestadt Wismar,
Postfach 1245, 23952 Wismar
- Abgabe:
1. während der allgemeinen Öffnungszeiten:
Hinter dem Rathaus 6,
23966 Wismar, Zimmer 318
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: (03841) 251-1082
2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten:
Rathaus, Am Markt 1, bis 23.00 Uhr,
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten

h) Ablauf der Angebotsfrist: 18. Mai 2007

j) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25. Mai 2007

k) Alle Bewerber unterliegen mit der Abgabe des Angebotes
auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote
(§ 27 VOL/A).

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Wismar · Die Bürgermeisterin · Pressestelle
Anschrift: Rathaus, Am Markt, PF 1245 · 23952 Wismar
V. i. S. d. P.: Frank Junge
Redaktion: Petra Steffan
Tel.: (03841) 251-9032 · Fax: 251-9037 · E-Mail: presse@wismar.de
Der „Stadtanzeiger" behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Auflage: 27.000
Verlag und Anzeigenverwaltung: AnzeigerVerlag Wismar
Mecklenburger Straße 28a · 23966 Wismar
Tel.: 03841 / 287600 · Fax: 03841 / 287601
Anzeigenverkauf und Verlagsvertretung: Brunhild Fillbrandt
Tel.: 03841 / 638623 · Fax: 03841 / 638624
Satz: Verlag „Koch & Raum" Wismar OHG
Druck: Hanse-Druck Wismar GmbH
Verteilung: Verteileragentur Ralf Dunker
Schweriner Straße 65 · 19205 Gadebusch · Tel./Fax: 03886 / 715742
Der STADTANZEIGER wird innerhalb der Stadt Wismar an alle erreichbaren Haushalte und Firmen kostenlos verteilt. Er kann auch per Abonnement über den AnzeigerVerlag bezogen werden. Die aktuelle Ausgabe liegt im Bürger-Büro im Rathaus und in der Tourist-Information aus. Online ist der aktuelle Stadtanzeiger unter www.wismar.de abrufbar.

Öffentliche Ausschreibung Vergabe-Nr. 12/07 bis 14/07

a) Vergabestelle: Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abteilung Recht und Personenstandswesen,
Zentrale Vergabestelle, Postfach 1245, 23952 Wismar,
Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084

b) Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Art und Umfang der Leistung:

Unterhaltsreinigung an verschiedenen Schulen der Hansestadt Wismar, unterteilt in folgende Objekte:

ÖA 12/07 Große Stadtschule
Schulstraße 7–11,
23966 Wismar

ÖA 13/07 Berufsschulzentrum Nord
DG Bürgermeister-Haupt-Straße 25,
23966 Wismar

ÖA 14/07 Claus-Jesup-Schule
Liselotte-Herrmann-Straße 5,
23968 Wismar

e) Leistungszeitraum: 1. August 2007 bis 31. Juli 2008
mit Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr

f) Ort/Termin zur Abholung
bzw. Abforderung der Verdingungsunterlagen:
Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen,
Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar,
Zimmer 318, Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
Ausgabe der Unterlagen: 24. bis 26. April 2007, 9.00 bis 12.00 Uhr

g) Kosten der Verdingungsunterlagen:
ÖA 12/07: 7,00 €
ÖA 12/07: 8,00 €
ÖA 12/07: 10,75 €
Überweisung: Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung
Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5, Bankleitzahl: 140 510 00
Verwendungszweck:
02300 – 15000 – jeweilige Nummer der öffentlichen Ausschreibung
Bareinzahlungen: Stadtkasse
Großschmiedestraße 11–17, 23966 Wismar
02300 – 15000 – jeweilige Nummer der öffentlichen Ausschreibung
Persönliche Abholung ist nur gegen Vorlage des Quittungsbeleges möglich.

h) Die Angebote sind getrennt (separater verschlossener Umschlag
je öffentliche Ausschreibung) voneinander einzureichen.

i) Anschrift zur Angebotsabgabe: Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle
- Postalischer Versand: Hansestadt Wismar,
Postfach 1245, 23952 Wismar
- Abgabe:
1. während der allgemeinen Öffnungszeiten:
Hinter dem Rathaus 6,
23966 Wismar, Zimmer 318
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: (03841) 251-1082
2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten:
Rathaus, Am Markt 1, bis 23.00 Uhr,
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten

k) Ablauf der Angebotsfrist: 21. Mai 2007

l) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 22. Juni 2007

m) Alle Bewerber unterliegen mit der Abgabe des Angebotes
auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote
(§ 27 VOL/A).